



Borkwalder NOTgemeinschaft
Nachhaltig + **O**ffensiv + **T**ransparent !



11 Jahre aktiv für Borkwalde

Die Borkwalder Notgemeinschaft lädt die
Borkwalder herzlich ein:



Grillfest

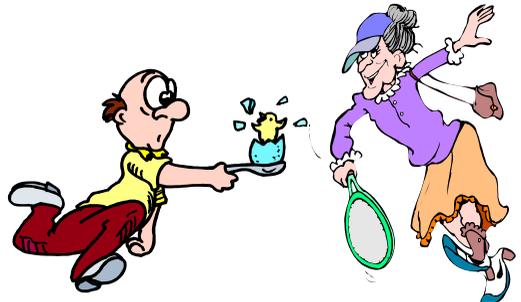


am Sonnabend, 3. September 2011

ab 14.00 Uhr

Ernst-Thälmann-Str. 18a, (nahe den Siedlerstuben)

Unterhaltung für Groß und Klein
Auftritt von Bokita und weitere Attraktionen



Borkwalder Nachrichten



Im August 2011

Herausgegeben von der

Borkwalder NOTgemeinschaft

Nachhaltig + **O**ffensiv + **T**ransparent !



Wir informieren die Einwohner Borkwaldes über die letzten Ereignisse in Borkwalde und in der Gemeindevertretung

In dieser Ausgabe finden Sie:

- 1.) Grillfest der Borkwalder Notgemeinschaft
- 2.) Straßensanierungen:
 - # Nach dem Beelitzer Modell ?
 - # Lehniner Str. von der Nicolaistr. bis nach Alt-Borkwalde
 - # Kleiststr.
- 3.) Unsere Gemeindearbeiter
- 4.) Fusion der Abwasserverbände Niemegk und Hoher Fläming
- 5.) Unsere Feuerwehr in Borkwalde
- 6.) Garage für unsere Gemeindetechnik
- 7.) Entwicklungskonzept für Borkwalde
 - # Unternehmerstammtisch
 - # Ausschuß für Entwicklung und Bauleitplanung
 - # Steuerungsgruppe Mehrzweckgebäude
- 8.) Hubschrauber-Landeplatz in Borkwalde ?
- 9.) Schaffung von Baurecht in Borkwalde:
 - Flächennutzungsplan
- 10.) Windenergie und Einwohner-Befragung
- 11.) Wechsel in der Fraktion LINKE offene Liste
- 12.) Sitzbank nahe am Ernst-Thälmann-Stein
- 13.) Was tun, wenn ein Kind misshandelt wird ?
- 14.) Zu guter Letzt
- 15.) Sitzungstermine der Gemeindevertretung und der Ausschüsse
- 16.) Die Borkwalder Notgemeinschaft

1.) Grillfest der Borkwalder Notgemeinschaft am 3.09.2011

Zum 3. September lädt die Notgemeinschaft zu ihrem diesjährigen Herbst-Grillfest ein. Wir heißen alle Borkwalder mit ihren Kindern willkommen und freuen uns auf die Gespräche mit unseren Einwohnern über Borkwalde und über die Aufgaben, die vor uns stehen.

Wir würden uns freuen, wenn wir dann auch die Mitglieder der LINKEN und die Fraktionskollegen von der Linken Offenen Liste treffen, mit denen wir uns so oft einvernehmlich für Borkwalde einsetzen.

2.) Straßensanierungen

Nach dem Beelitzer Modell ?

Aus dem Bauausschuß vom 5. Juli 2011 wird bekannt, dass das Beelitzer Modell für den Einbau von Bitumen-Fräsgut in unsere Sandstraßen offenbar keine Einwände von Behörden hervorruft. Unser Berater Herr Jahr betreut inzwischen ein entsprechendes Projekt in Zeuthen. Jetzt können wir im Bauausschuß auch unser Projekt für Borkwalde konkret weiterverfolgen. Unser Ziel ist es, unsere Sandstraßen sozialverträglich, also zu erträglichen Kosten für die Anwohner, zu befestigen. Zu gegebener Zeit wird die Gemeindevertretung eine Einwohnerversammlung einberufen; dann können auch konkrete Angaben zu den Kosten gemacht werden.

Lehniner Str. von der Nicolaistr. bis nach Alt-Borkwalde

Der Beschlußvorlage der Notgemeinschaft entsprechend ist jetzt nach über 1 Jahr (!!) vom Amt Brück ein Fördermittelantrag eingereicht worden. Allerdings entgegen der Vorgabe durch die Gemeindevertretung ohne Einschaltung und daher ohne Befürwortung der Lokalen Arbeitsgruppe Fläming-Havel. Wir warten ab, ob dieser viel zu lange verzögerte und dann im Widerspruch zum Auftrag der Gemeindevertretung eingereichte Antrag Erfolg haben wird. Natürlich hoffen wir dies, haben aber die Befürchtung, dass sich das pflichtwidrige Vorgehen des Amtes auch hier wieder gegen Borkwalde auswirken wird.

Kleiststr.

Wir haben auf Grund der Beschwerde eines Anwohners nach der Befestigung die Kleiststraße besichtigt und beschlossen, dass zur Begeh- und Befahrbarkeit mit Rollator, Kinderwagen etc. ein Randstreifen freigeschnitten wird. Außerdem wird sich der sehr grobe Schotter nach längerem Gebrauch einfahren, wie auf der Lehniner Str. hinter der Kita, die im selben Verfahren befestigt wurde.

3.) Unsere Gemeindearbeiter

Unser Ort wird schöner !

Der Einsatz unserer Gemeindearbeiter Herrn Dannhauer und Herrn Dobberke (seit März 2011) mit dem neuen Vielzweck-Traktor zeigt Wirkung: Straßen werden gefegt (so nach dem Unwetter am 6. Juli), Grünflächen gemäht und die Anpflanzung am Kreisel gepflegt. Zahlreiche Löcher in unseren Sandstraßen konnten provisorisch sogar verfüllt werden. Ein deutlicher Fortschritt für Borkwalde. Dank unseren Gemeindearbeitern !

4.) Fusion der Abwasserverbände Niemegk und Hoher Fläming

Der Abwasserentsorgungsverband Niemegk (AEV) hat seine Eingliederung in den Wasserversorgungsverband „Hoher Fläming“ (WAV) beantragt. Vom letztgenannten Verband bezieht Borkwalde sein Trinkwasser, und insofern betrifft dieses Vorhaben auch uns.

Auf der Sitzung des Finanzausschusses am 7. Juni dieses Jahres erläuterte der Amtsdirektor von Niemegk und Vorstandsvorsteher des AEV die Lage des AEV und den Antrag auf Eingliederung.

- # Der AEV befaßt sich mit der Abwasserentsorgung.
- # Die technische und kaufmännische Betriebsführung des AEV erfolgt bereits seit 2007 durch den WAV.
- # Borkwalde dagegen entsorgt sein Abwasser über die Abwassergesellschaft Borkwalde GmbH, ist also zunächst von der Eingliederung nicht direkt betroffen.

Dies gilt aber nur dann, wenn das Rechnungswesen des WAV sauber zwischen Abwasserentsorgung und Trinkwasser unterscheiden kann und diese Bereiche im Rechnungswesen des Verbandes streng getrennt hält. Wir haben jahrelang mit der problematischen Zuordnung von Fixkosten zu den Bereichen Kanal- und Grubenentsorgung in unserer eigenen Abwassergesellschaft gekämpft und wissen, welche Gefahren für die Nutzer dort auftreten können.

Wenn wir uns ferner daran erinnern, dass der ehrenamtliche Bürgermeister bestrebt ist, unsere Abwassergesellschaft in einen Zweckverband zu überführen, dann stecken wir urplötzlich mitten in der Unternehmenspolitik des WAV incl. der Abwasserentsorgung von Niemegk (daher wird sich die Notgemeinschaft stets gegen eine Auflösung unserer Abwassergesellschaft einsetzen).



Herr Hemmerling hinterließ im Ausschuß einen sehr guten Eindruck, aber wir dürfen unsere Entscheidung nicht von einer Person abhängig machen. Bei der Abstimmung über die Fusion gab es 7 Ja-Stimmen, während sich K. Mohwinckel (Notgemeinschaft) der Stimme enthielt.

5.) Unsere Feuerwehr in Borkwalde

Der Wohnhausbrand in Borkwalde brachte Unglück über die Bewohner. Andererseits konnte unser Feuerwehr Hand in Hand mit ihren Kameraden aus den umliegenden Gemeinden das Übergreifen des Feuers auf die benachbarten Häuser verhindern. Ihnen allen unser Dank für ihren hohen persönlichen Einsatz im Dienste der Allgemeinheit !

Dieser Brandfall zeigt aber auch, dass wir als Borkwalder mit unserer Bebauung im Ort und dem Kieferbestand rundum besonders auf die Feuerwehr angewiesen sind. Dies zeigte sich zusätzlich, als das Unwetter am 6. Juli Bäume quer über zwei Straßen warf, die dann unverzüglich von der Feuerwehr beseitigt werden mußten.

Wer nicht aktiv bei der Feuerwehr ist, sollte möglichst Mitglied im Feuerwehr-Förderverein sein und damit die Feuerwehr direkt unterstützen.

6.) Garage für unsere Gemeindetechnik

Für die neue und recht umfangreiche und teure Gemeindetechnik (Traktor und Zusatzgeräte) will die Gemeinde eine angemessene Unterstellmöglichkeit vor dem Jugendclub errichten. Dafür sind Mittel im Haushalt 2011 eingeplant. Der erste Kostenanschlag übersteigt die geplante Summe bei weitem, so dass die Planung im Bauausschuß überarbeitet werden muß.

7.) Entwicklungskonzept für Borkwalde

Unternehmerstammtisch

Es haben bereits mehrere Unternehmerstammtische getagt und jedes Mal konstruktive Vorschläge für die Weiterentwicklung unserer Gemeinde formuliert.

Ausschuß für Entwicklung und Bauleitplanung

Die Gemeindevertretung hatte im März 2010 dem Entwicklungsausschuß den Auftrag erteilt, am begonnenen Konzept für die Entwicklung Borkwaldes weiterzuarbeiten. Bislang hat sich der Ausschuß jedoch vorrangig mit dem Flächennutzungsplan befasst, auch und besonders deshalb, weil von unserer Verwaltung, dem Amt Brück, konsequent gegen dieses Projekt

„gemauert“ wird.

In diesem Ausschuß wäre aber die Planung für die Zukunft Borkwaldes am besten aufgehoben. Die Sitzungen sind öffentlich, Zuhörer sind willkommen, und sachkundige Einwohner sind als Mitglieder des Ausschusses direkt an der Arbeit beteiligt.

Steuerungsgruppe Mehrzweckgebäude

Die Fraktion LINKE Offene Liste hat eine Beschlußvorlage in die Gemeindevertretung eingebracht, nach der eine zu ernennende Steuerungsgruppe sich mit der Errichtung eines Mehrzweckgebäudes auf dem neuen gemeindeeigenen Grundstück am A-L-Platz befassen soll.

Die Notgemeinschaft begrüßt, dass hier ein altes, von der WiB abgelehntes Projekt zum Wohle Borkwaldes in neuer Form wiederbelebt werden soll.

8) Hubschrauber-Landeplatz in Borkwalde ?

Die Gemeindevertretung hatte beschlossen, den Entwicklungsausschuss mit der Erarbeitung eines Konzeptes für Notlandeplätze für Rettungshubschrauber in Borkwalde zu beauftragen. Die Ereignisse zu Ostern dieses Jahres und auch erneut am Montag, dem 11.07.2011, haben gezeigt, dass es für einen Rettungshubschrauber schwer ist, in unserer bewaldeten Gemeinde eine Landefläche zu finden. Unter diesem Gesichtspunkt hatte sich der Entwicklungsausschuss mit Christopher 35, welcher in der Stadt Brandenburg stationiert ist und der Fachgruppe Feuerwehr und Rettungswesen der Stadt Brandenburg nachgeordnet wird, in Verbindung gesetzt.



Nach Gesprächen mit den Piloten und dem zuständigen Fachgebietsleiter hat der Entwicklungsausschuss eine Antwort erhalten. Auszug aus dem Schreiben: **„Rettungshubschrauber dürfen bei Notfalleinsätzen prinzipiell überall landen. Das sieht das Luftverkehrsgesetz so vor, das heißt, der Pilot entscheidet wo er ohne Gefährdung möglichst nahe am Notfallort landen kann, um weite Wege für die medizinische Crew mit der medizinischen Ausrüstung, wie Defibrillator, Beatmungsgerät und Notfallkoffer zu vermeiden. Im Vordergrund steht dabei immer die schnelle Heranführung der Crew an den Notfallort, da der Zeitfaktor entschei-**

dend den weiteren Verlauf des medizinischen Notfalls und damit die Überlebenschancen beeinflusst. Dem scheinbaren Vorteil eines Hub-schrauberlandeplatzes steht als Nachteil die Verzögerung der medizinische Hilfe am Patienten entgegen.“

Für Borkwalde bedeutet das, dass aufgrund der räumlichen Ausdehnung mehrere solcher Plätze mit einem Ausmaß von 30 m x 30 m mit befestigter und bewuchsfreier Oberfläche vorgehalten werden müssten. Dies ist nicht gewollt und würde auch den Einsatzprinzipien der Rettungshubschrauber widersprechen.

Der Entwicklungsausschuss hat empfohlen, in den zu erarbeitenden Flächennutzungsplan aufzunehmen, dass Kreuzungsbereiche frei von Oberlandleitungen wie Telefon, Straßenbeleuchtungs- und Stromkabeln usw. zu halten sind, um hier in Zukunft die Möglichkeit der Landung zu gewährleisten.

9.) Schaffung von Baurecht in Borkwalde:

Flächennutzungsplan

Ende 2010 hatte die Gemeindevertretung beschlossen, für die Gemeinde Borkwalde einen Flächennutzungsplan zu erarbeiten. Selbiger sollte u. a. dazu beitragen, dass der so genannte Flickenteppich – der Übergang von bebauten zu unbebauten Grundstücken – verändert wird und eine Nachverdichtung im Bereich des Altteils von Borkwalde erreicht wird.

Hierzu standen 3 Planungsbüros zur Auswahl. Die Gemeindevertretung entschied sich nach langer Diskussion am 16.03.2011 für das Planungsbüro Lilienthal (Firma „Plan 2 B“), in Arbeitsgemeinschaft mit Herrn Bracht und Herrn Fuchs. Dies unter dem Gesichtspunkt, dass Herr Lilienthal über die entsprechenden Verbindungen zu den Genehmigungsbehörden als auch über die notwendige Fachkompetenz verfügt.

Die Ausschreibung gestaltete sich schon zum damaligen Zeitpunkt schwierig, da das Amt Brück nicht in der Lage war, die vollständigen Unterlagen zur Abgabe des Angebotes zu übergeben.

Da das Amt Brück aus welchen Gründen auch immer es in 3 Monaten nicht schaffte, den Auftrag zur Erarbeitung des Flächennutzungsplanes unterschriftsreif abzuschließen, und auch im Weiteren die entsprechenden Unterlagen nicht zur Verfügung stellte, haben die Planer Herr Fuchs und Herr Bracht ihre Arbeit eingestellt und auf eine Auftragsunterzeichnung verzichtet.

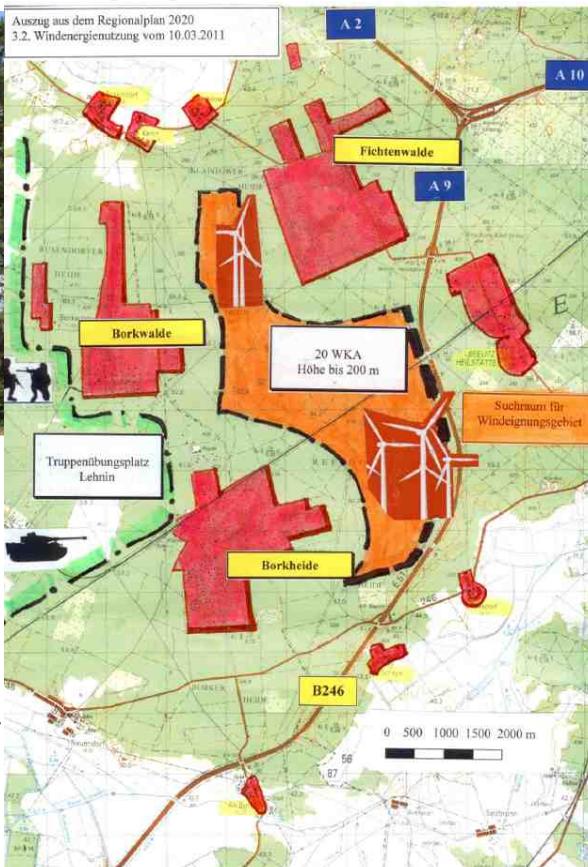
Dies hat nun zur Konsequenz, dass der Auftrag für die Erarbeitung des Flächennutzungsplanes noch einmal neu ausgeschrieben werden muss,

was zu neuen Zeitverzögerungen führt. **Die Gemeindevertretung hat den Amtsdirektor in der letzten Sitzung aufgefordert, hierzu eine schriftliche Stellungnahme über die Arbeit des Amtes abzugeben.** Im Interesse der Sache wäre es begrüßenswert, wenn Herr Lilienthal, der sich mehr als üblich mit Herz und Kompetenz für die Gemeinde engagiert, gute Ideen eingebracht und auch ohne Auftrag am Flächennutzungsplan gearbeitet hat, den neuen Auftrag erhalten würde.

10.) Windenergie und Einwohnerbefragung



Im Waldgebiet zwischen Borkwalde, Borkheide und Fichtenwalde ist entsprechend Regionaler Planungsgesellschaft Havelland Fläming ein Suchraum für ein Windenergiegebiet ausgewiesen worden. In diesem Gebiet könnten 20 Windkraftanlagen mit einer Höhe von bis zu 200 Metern errichtet werden.



Seit Erlass der Umweltministerin Tack vom Januar 2011 ist die Errichtung von Windkraftanlagen im Land Brandenburg auch in Waldgebieten genehmigungsfähig und gehört zu den privilegierten Vorhaben im Außenbereich.

In Borkwalde sind hierzu zwei Veranstaltungen durchgeführt worden. Am 17.05.2011 im Wirtshaus am Siebenbrüderweg von der Rosa-Luxemburg-Stiftung und im Weiteren eine Einwohnerversammlung am 28.06.2011 in der Kita. Zur Einwohnerversammlung in Borkwalde wurde eine Reihe von

Politikern aus dem Land, dem Bund sowie aus dem Landkreis, welche ihren Wahlkreis in unserer Region haben, sowie die zuständigen Mitarbeiter aus dem Ministerium für Umwelt, Gesundheit und Verbraucherschutz und auch aus dem Ministerium für Infrastruktur und Landwirtschaft eingeladen. Die Politiker haben die Einladungen negiert, erschienen ist Herr Knauer von der Regionalen Planungsgesellschaft Havelland Fläming sowie Herr Lilienthal und Herr Prof. Otto von der TU Berlin.

Durch Herrn Knauer wurde der Raum dargestellt. Sollten die durch die Initiative der Stadt Beelitz geplanten Windkraftanlagen errichtet werden, würden für die 20 Windkraftanlagen ca. 120.000 m² Wald abgeholzt werden.

Diese Planung berücksichtigt weder die bereits vorhandene Vorbelastung durch den Schießplatz oder die Aspekte des vorbeugenden Immissions-schutzes, noch die Bedrängungswirkung. Die Windkraftanlagen könnten im Abstand unter 1.000 m an der Ortsgrenze errichtet werden. Die negative Auswirkung auf die Lebensbedingungen (Lärmbelästigung, Infraschall) wäre enorm.

Auf der Vorstandssitzung der Notgemeinschaft wurde eindeutig Stellung bezogen, dass wir nicht gegen die Errichtung von Windkraftanlagen und erneuerbaren Energien sind, aber diesem Plan auf keinen Fall zustimmen. Windkraftanlagen sollten in weitem Abstand zu Ortschaften errichtet werden und nicht die Lebensqualität von mehr als 5.000 Einwohnern (in Borkwalde und den angrenzenden Gemeinden) verschlechtern; ebenso wenig darf dafür Wald vernichtet werden.

11.) Wechsel in der Fraktion LINKE Offene Liste

Herr Micklisch, Fraktionssprecher der LINKEN Offenen Liste, hat sein Mandat in der Gemeindevertretung niedergelegt. Die Notgemeinschaft bedauert diesen Entschluß sehr. Wir werden seinen sachlichen, analytischen Scharfblick in der oftmals gemeinsamen Arbeit in der Gemeindevertretung vermissen.

Als Gemeindvertreterin rückt Frau Renate Krüger nach, die wir insbesondere aus ihrer engagierten Mitarbeit im Finanzausschuß kennen. Wir wünschen ihr viel Erfolg bei ihrer Arbeit in der Gemeindevertretung.

12.) Sitzbank nahe am Ernst-Thälmann-Stein

Die Gemeindevertretung hat beschlossen, die Bepflanzung um den E-T-Stein nicht zu erneuern.

Stattdessen werden ein Sitzbank und ein Papierkorb aus Holz aufgestellt.

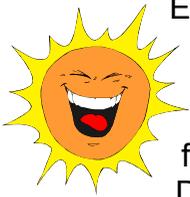
13.) Was tun, wenn ein Kind misshandelt wird ?



Anlässlich des Erfahrungsberichtes einer Einwohnerin ist darauf hinzuweisen, dass bei Verdacht auf eine Kindesmisshandlung nicht irgendwelche Ämter oder Behörden zu informieren sind, sondern ohne Scheu direkt die Polizei zu rufen ist. Dort ist sichergestellt, dass der Anruf protokolliert und der Angelegenheit unverzüglich nachgegangen wird. Niemand kann sich dann herausreden, er hätte keine Information, keinen Anruf erhalten und hätte daher keine Möglichkeit gehabt, seine Pflicht zu erfüllen.



14.) Zu guter Letzt



Ein Geschäftsmann sendet eine E-Mail an seine Frau:

Meine liebe Ehefrau,

Du verstehst sicherlich, dass ich gewisse Bedürfnisse habe, die Du, da Du nun 54 Jahre alt bist, nicht mehr befriedigen kannst. Ich bin sehr glücklich mit Dir und schätze Dich als eine gute Ehefrau. Deshalb hoffe ich, dass Du es

nicht falsch verstehen wirst, wenn Du nach dieser Nachricht wissen wirst, dass ich mit Vanessa, meiner 18-jährigen Sekretärin, im Hotel Comfort Inn sein werde. Aber sei nicht beunruhigt. Ich werde vor Mitternacht wieder zuhause sein.

Als der Mann nach Hause kommt, findet er auf dem Esszimmertisch folgenden Brief:

Mein lieber Ehemann,

ich habe Deine E-Mail erhalten und danke Dir für Deine Ehrlichkeit. Bei dieser Gelegenheit möchte ich Dich daran erinnern, dass Du mittlerweile auch 54 Jahre alt bist. Gleichzeitig möchte ich Dich darüber informieren, dass, während Du diesen Brief liest, ich mit Michel, meinem Tennislehrer, der wie Deine Sekretärin 18 Jahre alt ist, im Hotel Fiesta sein werde.

Als erfolgreicher Geschäftsmann und mit Deinen exzellenten Kenntnissen in Mathe verstehst Du natürlich, dass wir in der gleichen Situation sind... jedoch mit einem kleinen Unterschied:

18 geht öfter in 54, als 54 in 18! Und darum, konsequenterweise, brauchst Du vor morgen früh nicht mit mir zu rechnen!

Einen dicken Kuss von Deiner Frau, die Dich wirklich versteht.

15.) Sitzungstermine der Gemeindevertretung und der Ausschüsse

Die bisher festgesetzten Termine für 2011:

Sitzung der Gemeindevertretung

Meist mittwochs, 19.00 Uhr, in der Kita,
17.08. / 26.10. / 23.11. / 14.12.

Sitzung des Sozialausschusses

Dienstags, 19.00 Uhr, in den Siedlerstuben
11.10. / 15.11. / 20.12.

Sitzung des Bauausschusses

Dienstags, 19.00 Uhr bei Victualia's,
voraussichtlich:
16.08. / 13.09. / 18.10. / 22.11. / 20.12.

Sitzung des Finanzausschusses

Dienstags, 19.00 Uhr, in der Kita
30.08. / 27.09. / 29.11.

Sitzung des Entwicklungsausschusses

Jeweils 19.00 in Victualia's
Termine werden nach Neuausschreibung des
Flächennutzungsplanes festgesetzt.

16.) Die Borkwalder Notgemeinschaft

Ihre Fragen und Anregungen können Sie jederzeit richten an:

- Fraktionsmitglied Renate Bressel, Tel. 41 980
- Fraktionsmitglied Dietmar Grunert, Tel. 47 70
- Fraktionssprecher Klaus Mohwinckel, Tel. 0160-97847579

***Die Borkwalder Notgemeinschaft lädt noch-
mals alle Borkwalder herzlich zu ihrem
Grillfest am 3. September ein !***



Gärtnerei
Getränke und Partyservice
Ulf Stiehler
Birkenallee 10
Tel.40319



JBS

Ist das Grundstück noch so klein
 mein MULTICAR
 passt doch hinein

Jens Bergler Services

Haderlandstieg 3
 14822 Borkwalde

Tel. 03 38 45 / 4 05 92

Fax 03 38 45 / 3 00 29

Funk 01 72 / 3 94 57 12

E-Mail jbservices@gmx.de

Lieferung:

- * Kies
- * Sand
- * Splitt
- * Fertigbeton
- * Recyclingmaterial
- * Oberboden
- * Mutterboden
- * Rindenmulch

*** Entsorgung:**

- * Boden
- * Gartenabfälle
- * Strauchschnitt
- * Betonbruch
- * Dachsteine
- * Mauerwerk
- * Baumischabfall
- * Schrott (kostenlos)

Versorgen und Entsorgen
 auf engstem Raum



Schüttguttransporte / Containerdienst
Kleintransporte aller Art / Kurierdienste
 *** preiswert und schnell ***